



Ulrich Schumann

1951	geboren in Jena
1975	Abschluss Hochschulstudium an der TU Dresden als Dipl.Ing. für Arbeitswissenschaften (Ergonomie)
bis 1980	Tätigkeit in Produktionsbetrieben, wiss. Aspirantur an der Humboldt-Uni, Berlin, zuletzt Amt für Formgestaltung
1981	Praktikum bei Dipl. Keramikerin Ute Greiner in Schöneiche
1982	eigene Werkstatt in Schöneiche bei Berlin, Herstellung von Töpferwaren
1985/86	Baukeramische Arbeiten: Artothek Berlin-Treptow, Keramikobjekte im Straßenbereich Studentenkeller Frankfurt/Oder, Keramikfußboden Cafe am Topfmarkt Frankfurt/Oder, Wandgestaltung
1988	Aufnahme in den Verband Bildender Künstler der DDR
1989	Glasurenlehrgang bei Kurt Hänni, Schweiz
1991- 2000	Unterbrechung der hauptberuflichen Tätigkeit als Künstler; Aufbau und Leitung der Fa. Golem Formziegel in Sieversdorf bei Frankfurt/O gemeinsam mit T. Grzimek, Herstellung von Baukeramik für die Denkmalpflege (Formziegel, Fliesen, Terracotta) Umfangreiche Entwicklungsarbeit an Masse- und Glasurversätzen sowie Technologien für die Herstellung Baukeramischer Erzeugnisse nach hist. Vorbild, Golem hat zwei Betriebsteile mit insgesamt 35 Beschäftigten, In dieser Zeit ca. 600 Sanierungsobjekte in Deutschland und anderen europäischen Ländern zB.: Hackesche Höfe Berlin, Schinkelsche Bauakademie Berlin, Zentralfriedhof Wien; Ausscheiden 2000 nach Krankheit
2002	Gründung der Werkstatt für Neue Keramik in Berlin-Pankow
1992	Westerwaldpreis für frei gestaltete Keramik, Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen
2007	Niederrheinischer Keramikpreis Pottbäckermarkt der Stadt Krefeld Große Gefäße, Galerie Handwerk München
2008	Künstlerische Fliesen, Galerie Handwerk, München
2009	Kunst-Handwerk-Design, Handwerksforum Hannover
2010 - 2011	Entwicklung und Herstellung der Londonpots im Auftrag der Londoner Marshall Street Regeneration
2015	Ausstellungsbeteiligung Meister der Moderne, Handwerksmesse München